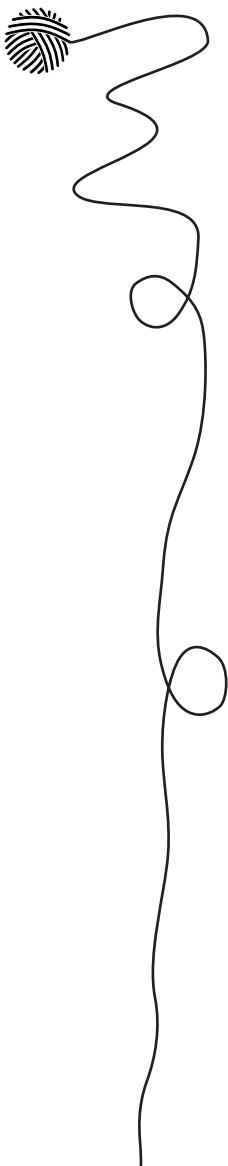




Probleme in der Schule

Lernziele	– über Probleme der Kinder in der Schule sprechen und sich gegenseitig Tipps geben – ein Lehrer-Eltern-Gespräch führen	Das brauchen Sie: <input type="checkbox"/> Poster <input type="checkbox"/> Moderationskarten <input type="checkbox"/> Requisiten
So wird's gemacht	Mindmap, Rollenspiel	

Ablauf



Einstieg: Eine Mindmap anfertigen

Schreiben Sie in die Mitte eines Posters das Thema der Stunde: *Probleme in der Schule*. Fragen Sie die TN, was Ihnen dazu einfällt.

Mögliche Fragen: Was glauben Sie, welche Probleme können Kinder in der Schule haben? Haben Ihre Kinder Probleme in der Schule?

Die TN sollen spontan antworten. Notieren Sie die Stichwörter in der Mindmap.

Lösungsansätze benennen

Die TN sammeln nun Tipps und Lösungsansätze für einige der Probleme.

Mögliche Fragen: Was kann man tun, wenn ein Kind Probleme beim Schreiben hat? Haben Sie Erfahrungen damit? Was raten Sie?

Die TN schreiben in Partner- oder Gruppenarbeit einzelne Tipps zu den Problemen der Mindmap auf Moderationskarten und heften diese an die Mindmap. Kontrollieren Sie gemeinsam, ob alles richtig geschrieben ist.

Die TN bearbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit die **KV 37** oder **KV 38**.

Ein Lehrer-Eltern-Gespräch vorbereiten

Die TN sprechen über ihre Erfahrungen mit Lehrer-Eltern-Gesprächen.

Mögliche Fragen: Haben Sie bereits mit Lehrkräften/Erzieherinnen/Erziehern Ihres Kindes gesprochen? Wie war das Gespräch?

Weisen Sie darauf hin, dass ein Gespräch auch von den Eltern ausgehen kann.

Die TN bearbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit die **KV 39**.

Die TN lesen im Anschluss das Gespräch mit verteilten Rollen. Sie lesen auch die Redewendungen zur Begrüßung und zum Abschied.

Mögliche Fragen: Was kann man noch zur Begrüßung sagen? Was kann man noch zum Abschied sagen?





Ein Lehrer-Eltern-Gespräch führen

Die TN wählen nun in Partnerarbeit ein Problem von der Mindmap aus und üben ein Gespräch.

Nutzen Sie dazu den gesamten Raum aus, damit die TN sich bewegen können und unterstützen Sie bei Schwierigkeiten oder korrigieren Sie im Anschluss bei groben Fehlern.

Abschluss: Ein Rollenspiel vorführen

Ein oder zwei Gruppen spielen ihr Gespräch vor. Im Anschluss gibt es Applaus und die anderen TN sagen, was Ihnen gefallen hat.

Mögliche Fragen: Wie hat Ihnen die Begrüßung gefallen? Ist die Lehrerin auf das Problem eingegangen? Wie war der Abschied?

Variante



Das Rollenspiel kann auch als Speed-Dating durchgeführt werden, sodass die TN mehrere Probleme der Mindmap spielen können. Die TN setzen sich in zwei Reihen gegenüber und führen das Lehrer-Eltern-Gespräch. Nach 2 bis 5 Minuten rückt eine Reihe einen Platz weiter, sodass neue Paare entstehen. Achten Sie darauf, dass dabei auch die Rollen regelmäßig getauscht werden.

Vertiefung



Anhand der Bedarfe können die TN Beratungsangebote recherchieren oder sich z. B. über Möglichkeiten der Nachhilfe in ihrer Umgebung informieren.

Lernen zu Hause

Die TN führen ein Gespräch mit den Kindern über ihre Schule und eventuelle Schwierigkeiten (in der Herkunftssprache) und tauschen sich darüber mit anderen TN aus. Sie können dazu auch eine WhatsApp-Gruppe (oder andere Messenger-Dienste) gründen.

Tipp

Artikel:
Nachhilfe: Schluss mit schlechten Noten
www.bildungsXperten.net





Probleme in der Schule ●○○

1. Welcher Tipp passt zu welchem Problem? Schreiben Sie.

Helfen Sie Ihrem Kind bei den Hausaufgaben.

Bringen Sie Ihr Kind zur Nachhilfe.

Sprechen Sie mit der Lehrerin oder dem Lehrer.

Laden Sie andere Kinder ein.

a) Mein Kind macht die Hausaufgaben nicht.

b) Mein Kind ist in Deutsch schlecht.

c) Mein Kind träumt im Unterricht.

d) Mein Kind hat sehr schlechte Noten.

2. Du oder Sie? Was gehört zusammen? Verbinden Sie.

Helfen Sie	Lade ein
Sprechen Sie	Komm
Bringen Sie	Mach
Laden Sie ein	Hilf
Kommen Sie	Geh
Machen Sie	Sprich
Gehen Sie	Bring

3. Geben Sie eigene Tipps. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin. Benutzen Sie die Du-Form.





Probleme in der Schule

1. Welcher Tipp passt zu welchem Problem? Arbeiten Sie zu zweit.

Helfen Sie Ihrem Kind bei den Hausaufgaben. Sprechen Sie mit der Lehrerin.
Gehen Sie in eine Beratungsstelle. Schicken Sie Ihr Kind zur Nachhilfe.
Laden Sie deutschsprachige Kinder ein. Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus.
Melden Sie Ihr Kind in einem Sportverein an.

a) Mein Kind macht die Hausaufgaben nicht.

b) Mein Kind prügelt sich in der Schule.

c) Mein Kind ist in Deutsch sehr schlecht.

d) Mein Kind geht oft nicht zur Schule.

e) Mein Kind träumt oft im Unterricht.

f) Mein Kind hat sehr schlechte Noten und muss die Klassenstufe wiederholen.

2. Sagen Sie es mit Du. Formulieren Sie die Tipps wie im Beispiel.

Hilf deinem Kind bei den Hausaufgaben.

Du solltest deinem Kind bei den Hausaufgaben helfen.





Probleme in der Schule ○○○

1. Wer sagt was? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie ein S für die Mutter Frau Safaras und ein M für die Lehrerin Frau Müller.

Naila aus der dritten Klasse ist die Tochter von Frau Safaras. Sie hat Probleme im Deutschunterricht. Frau Safaras hat ein Gespräch mit der Lehrerin Frau Müller.

- M Schönen guten Tag, Frau Safaras. Nehmen Sie doch Platz.
- Guten Tag, Frau Müller. Schön, dass Sie Zeit haben.
- Wie kann ich Ihnen helfen?
- Meine Tochter Naila hat große Probleme im Deutschunterricht. Sie kann oft die Hausaufgaben nicht machen.
- Mein Mann und ich können nicht helfen. Wir sind erst seit acht Monaten in Deutschland.
- Ja, ich weiß, dass Naila Probleme im Deutschunterricht hat. Naila sollte mehr üben. Melden Sie Naila doch zum Nachhilfeunterricht an.
- Nachhilfeunterricht? Aber wo? Wir kennen uns hier noch nicht gut aus.
- Keine Sorge, Frau Safaras. Ich gebe Ihnen eine Telefonnummer.
- Dort sind auch andere Schüler von mir. Naila wird sich wohlfühlen. Hier ist die Nummer.
- Vielen Dank, Frau Müller.
- Gern, Frau Safaras.
- Auf Wiedersehen.
- Auf Wiedersehen.

2. Was sagt man zu Beginn des Gesprächs? Was sagt man am Ende? Unterstreichen Sie.

3. Was kann man noch sagen? Tauschen Sie sich im Kurs aus.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

Vielen Dank für Ihre Mühe.



